

25 Refresher-Kurs Intensivmedizin

18. – 20. Jänner 2024, **Pichl/Schlading**

PROGRAMM

Wissenschaftliche Leitung:

Univ. Prof. Dr. Andreas Valentin, MBA

Eine Veranstaltung der

**Österreichischen Gesellschaft für Internistische
und Allgemeine Intensivmedizin & Notfallmedizin**



www.intensivmedizin.at

Federation of Austrian Societies
of Intensive Care Medicine

Verband der intensivmedizinischen
Gesellschaften Österreichs



Univ. Prof. Dr. Andreas Valentin, MBA

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Der Refresher-Kurs Intensivmedizin findet im Jänner 2024 zum 25. Mal statt und kann wohl als etablierter Fixpunkt in der intensivmedizinischen Fortbildung unseres Landes bezeichnet werden. So spiegelt diese Veranstaltung auch 25 Jahre Intensivmedizin wider – ein langer Zeitraum, in dem sich nicht nur die Intensivmedizin selbst, sondern auch die Bedingungen für die Intensivmedizin und ihre Rolle im Krankenhaus verändert haben.

Die heutige Spitals-gebundene Medizin ist ohne Intensivmedizin nicht mehr denkbar und dieses intensivmedizinische Backup gilt als Voraussetzung für nahezu alle Bereiche moderner inner-klinischer Medizin.

Die Erfolge der Intensivmedizin sind unübersehbar und erfüllen manchmal selbst erfahrene Ärzt:innen mit Staunen. Über die fachliche Perspektive hinaus haben die Intensivteams unseres Landes während der Pandemie nicht nur eine hohe Kompetenz, sondern auch eine bewundernswerte Resilienz bewiesen. Beiden Charakteristika liegt das Engagement, die Motivation und der Zusammenhalt der Menschen, die in unseren Intensivstationen arbeiten, zugrunde und dafür kann nicht oft genug unser aller Dank ausgesprochen werden.

In 25 Jahren hat sich das Wesen der Intensivmedizin und so manches Paradigma verändert. Die ersten Pionierjahrzehnte (die Anfänge der Intensivmedizin werden Mitte der 1950er Jahre angesiedelt) waren von der Faszination des Machbaren geprägt, während die letzten 25 Jahre auch als Periode der zunehmenden Reflexion über das Machbare beschrieben werden könnten.

Nicht alles, was intensivmedizinisch möglich ist, wird auch einen Benefit für individuelle Patient:innen bringen. Fragen zur Entscheidungsfindung, Kommunikation mit Patient:innen und Angehörigen, Teamkultur, Patient:innensicherheit und vieles mehr sind Stichworte, die eine intensive Beschäftigung mit dem Prozess Intensivmedizin zeigen und große Bedeutung gewonnen haben.

All das ergänzt den essentiellen Stellenwert der notwendigen intensivmedizinischen fachlichen Kompetenz, die eine ständige Weiterbildung erfordert – die wesentliche Zielsetzung unseres jährlichen Refresher-Kurses Intensivmedizin.

Seit 23 Jahren war der Klostersaal in Traunkirchen am Traunsee die Heimstätte unseres Refresher-Kurses. Aufgrund der fehlenden Hotelkapazitäten ist eine Rückkehr derzeit nicht möglich. Einstweilen ist mit dem Hotel Pichlmayrgut in Pichl/Schladming ein zweiter Ort gefunden, der die Voraussetzungen für eine Art Klausur mit dem Ziel eines intensiven Austauschs von Wissen und Erfahrung in bester Weise erfüllt.

Zum 25-Jahre-Jubiläum möchte ich allen Teilnehmer:innen und den großartigen Referent:innen, die diesen Kurs getragen und gestaltet haben, herzlich danken. Der Erfolg von nahezu 400 Vorträgen in diesen Jahren spricht für sich.

Ohne eine perfekte Tagungsorganisation durch die vermed – Fortbildung in der Medizin G.m.b.H., der Unterstützung der Fachgesellschaften ÖGIAIN und FASIM, sowie der unterstützenden Industrie, wäre dies alles nicht möglich gewesen – herzlichen Dank dafür! Ein persönlicher Dank gilt meinem Freund Univ. Prof. Dr. Ronald Karnik, der mich für die Intensivmedizin begeistert hat! Wir haben im Jahr 2000 den ersten Refresher-Kurs Intensivmedizin gemeinsam veranstaltet und viele prägende Jahre zusammengearbeitet.

Ich wünsche uns allen, dass wir unsere Begeisterung für die Intensivmedizin bewahren und weitergeben können und hoffe, dass der Refresher-Kurs Intensivmedizin auch in Zukunft dazu beitragen wird.

Ihr

Andreas Valentin



Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Diplomfortbildungsprogrammes der Österreichischen Ärztekammer approbiert. Die Fortbildungspunkte werden auf den Teilnahmebestätigungen ausgewiesen.



Behandlung von Katecholamin-refraktärer Hypotonie im septischen Schock⁶

EMPESIN[®]
ARGIPRESSIN

➤ **Erhöht den mittleren arteriellen Blutdruck (MAD) im Katecholamin-refraktären septischen Schock^{1,2}**

➤ **Minimiert die notwendige Noradrenalin-Dosis bei gleichzeitigem Erhalt des MAD^{1,2}**

➤ **Verbessert die Überlebenschancen bei Patienten im moderaten septischen Schock (<15 mcg/min Noradrenalin⁵ = z.B.: bei 60kg - Patienten eine Dosierung von 0,25 mcg/kg/min Noradrenalin) und bei Patienten mit Risiko für eine akute Nierenschädigung^{4,5}**

1. Rhodes A, Evans LE, Alhazzani W, et al. Surviving Sepsis Campaign: International Guidelines for Management of Sepsis and Septic Shock: 2016. Intensive Care Med. 2017;43(3):304-377. doi:10.1007/s00134-017-4683-6 – 2. Russell JA: Bench-to-bedside review: Vasopressin in the management of septic shock. Crit Care. 2011; 15(226):1-19 – 3. Dünser M.W.: Arginine vasopressin in advanced vasodilatory shock: a prospective, randomized, controlled study. Circulation. 2003 May 13;107(18):2313-9.17. – 4. Gordon A.C. et al.: The effects of vasopressin on acute kidney injury in septic shock. Intensive Care Med 2010; 36:83-91. – 5. Russell JA: Vasopressin versus Norepinephrine Infusion in Patients with Septic Shock. N Engl J Med 2008; 358:877-87 – 6. Fachinformation Empesin, aktueller Stand

Needs. Science. Trust.
aop-health.com

AOP
HEALTH

VAS_03_042022_AT

Fachkurzinformation siehe Seite 8

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Termin / Ort

18. bis 20. Jänner 2024, Hotel Pichlmayrgut, Pichl / Schladming

An- und Abreise

PKW: Die Parkplätze am Hotelgelände sind kostenfrei.

Bahn: Haltestelle „Schladming“. Fahrplanauskunft: www.oebb.at.

Eine Transfermöglichkeit zum Hotel Pichlmayrgut ist vorhanden (zwischen 8.00 und 17.00 Uhr kostenfrei).

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Ihren Bedarf eines Transfers bereits vorab anzukündigen:

Tel.: 06454 / 73 05, E-Mail: info@pichlmayrgut.at, www.pichlmayrgut.at

Kursgebühr

Einzahlung

Mitglieder der ÖGIÄIN

€ 350,-

Nichtmitglieder

€ 380,-

Die Kursgebühr beinhaltet neben der Teilnahme am Refresher-Kurs Intensivmedizin auch:

- **den Vortragsband**
- **zwei Mittagessen**
- **alkoholfreie Getränke und Imbisse während der Kaffeepausen**

Anmeldung

Ihre Anmeldung wird erst nach dem Einlangen der Kursgebühr verbindlich. Die Anmeldebestätigung wird nach Eingang Ihrer Zahlung an Sie übermittelt. Bitte haben Sie Verständnis, dass unverbindliche Reservierungen aufgrund der limitierten Teilnehmerzahl nicht entgegenommen werden können.

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung per Post (vermed G.m.b.H., St. Peter-Pfarrweg 34/11/47, 8042 Graz) oder eingescannt per E-mail an die [vermed G.m.b.H. \(office@vermed.at\)](mailto:vermed G.m.b.H. (office@vermed.at)).

Sollte zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung kein Platz verfügbar sein, erhalten Sie die Kursgebühr ohne Abzüge rückerstattet. Wir nehmen Sie in die Warteliste auf und informieren Sie, wenn Sie aufgrund von Absagen anderer Teilnehmer den Kurs besuchen können. **Auch in dem Fall, dass Sie auf der Warteliste bleiben, bekommen Sie den Vortragsband nach dem Kurs übermittelt.**

WICHTIG: Die Zahlungsbestätigung erhalten Sie direkt beim Kurs. Geben Sie uns **unbedingt** mit Ihrer Anmeldung bekannt, wenn Sie eine **Rechnung für Ihren Dienstgeber** (z.B. Krankenanstalt) benötigen (siehe „ Abweichende Rechnungsanschrift“ am Anmeldeformular: Institution und Anschrift).

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Zielsetzung

Der Refresher-Kurs Intensivmedizin wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, die bereits intensivmedizinische Erfahrung und Grundkenntnisse haben. Praxisorientierte umfassende „State of the Art“-Vorträge sollen es den Teilnehmer:innen ermöglichen, ihr intensivmedizinisches Wissen auf den letzten Stand zu bringen.

Um den Workshop-Charakter des Kurses zu ermöglichen, ist die **Zahl der Teilnehmer:innen limitiert**.

Vortragsband

Die Teilnehmer:innen erhalten die Zusammenfassung der eingelangten Beiträge in einem Vortragsband – dieser ist in der Kursgebühr enthalten.

Ablauf

15 State of the Art-Vorträge, 30 Minuten Vortrag + 20 Minuten Diskussion

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 18. Jänner 2024

Raum Dachstein

ab 14.00	Registrierung (Raum Röttelstein)
16.00-16.50	Herzklappenerkrankungen – Akutsituationen und periinterventionelle Betreuung (G. Delle Karth, Wien)
16.50-17.40	Onkologische Notfälle – Wann und wie hilft Intensivmedizin? (P. Schellongowski, Wien)
17.40-18.30	Beatmung am Limit – Rescue-Verfahren am Respirator (W. Oczenski, Wien)

Schnelle Herzfrequenzregulierung mit Myokardschutz¹

Rapibloc® Herzfrequenzkontrolle bei Patienten mit supraventrikulärer Tachykardie und akutem Vorhofflimmern¹



First-Line bei kardial eingeschränkten Patienten²

- **Limitierter Einfluss** auf Blutdruck und Inotropie³
- **Vorteilhaftes Sicherheitsprofil** bei Patienten mit Nieren- und Lebererkrankungen^{1,4}

➤ **Bevorzugt einsetzbar bei Patienten mit Lungenerkrankungen** aufgrund der höchsten Kardioselektivität aller β 1-Blocker⁵

➤ **Limitierter Rebound- und Toleranzeffekt** (keine Pharmacochaperoning - Aktivität)⁶

Needs. Science. Trust.
 aop-health.com

Fachkurzinformation siehe Seite 8

1. Fachinformation Rapibloc®, aktueller Stand. – 2. Hindricks G., et al. 2020 ESC Guidelines for the diagnosis and management of atrial fibrillation developed in collaboration with the European Association of Cardio-Thoracic Surgery (EACTS). European Heart Journal (2020) 00, 1-126. – 3. Shibata et al. Direct Effects of Esmolol and Landiolol on Cardiac Function, Coronary Vasoactivity, and Ventricular Electrophysiology in Guinea-Pig Hearts. J Pharmacol Sci 118, 255–265 (2012). – 4. Yokoyama H. (2016) Stabilization in Off-Pump Coronary Artery Bypass. Springer Tokyo Heidelberg New York Dordrecht London © Springer Japan. – 5. European Heart Journal Supplements (2018) 20 (Supplement A), A1-A24. – 6. Nasrollahi-Shirazi S et al. Comparison of the β -adrenergic receptor antagonists landiolol and esmolol: receptor selectivity, partial agonism, and pharmacochaperoning actions. J Pharmacol Exp Ther 2016; 359:73–81 – 7. Krumpal G., et al. Bolus application of landiolol and esmolol: comparison of the pharmacokinetic and pharmacodynamic profiles in a healthy caucasian group. Eur J Clin Pharmacol 2017; 73:417-428.



LDL_06_082021_AT



Ceftolozan/Tazobactam
zur Infusion (1,5 g)

Jetzt wieder erhältlich!



Vor Verschreibung beachten Sie bitte die vollständige aktuelle Fachinformation.
Fachkurzinformation siehe Seite 8

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 19. Jänner 2024

Raum Dachstein

ab 8.00	Registrierung (Raum Röttelstein)
8.30-9.20	Intestinale Ischämie (S. Fruhwald, Graz)
9.20-10.10	Akutes auf chronisches Leberversagen – Prävention und Therapieoptionen (A. Finkenstedt, Innsbruck)
10.10-10.40	Kaffeepause (Raum Röttelstein)
10.40-11.30	ARDS: ESICM-Guidelines 2023 (Th. Staudinger, Wien)
11.30-12.20	Ketoazidose & Co – Kritische Störungen des Glucosestoffwechsels (U. Madl, Wien)
12.20-13.40	Mittagspause (Restaurant)
13.40-14.30	Sedierung und Analgesie – Ziele und Realität in Einklang bringen (D. Dankl, Salzburg)
14.30-15.20	Evidenz in der Intensivmedizin – Über plausible Konzepte und negative Studien (W. Druml, Wien)
15.20-15.50	Kaffeepause (Raum Röttelstein)
15.50-16.40	Neuromonitoring und neuroprotektive Maßnahmen an der ICU (B. Pfausler, Innsbruck)
16.40-17.30	Volumenersatz – Wann, womit und wie viel? Eine Frage der Präzision (M. Dünser, Linz)

Infact

Ihr Infektiologie-Newsletter

Bleiben Sie informiert: 

AT-ZER-00110, 08/23

Programmanforderung, Organisation und Anmeldung



MEDIZINISCHE TAGUNGEN UND PUBLIKATIONEN
MEDICAL CONVENTIONS AND PUBLICATIONS

vermed • Fortbildung in der Medizin G.m.b.H.
St. Peter-Pfarrweg 34/11/47 • 8042 Graz • Austria
Tel.: +43-316 / 42 60 82, office@vermed.at

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Samstag, 20. Jänner 2024

Raum Dachstein

8.30-9.20	Endokrine Notfälle (K. Amrein, Graz)
9.20-10.10	Wie werde ich Flüssigkeit wieder los? Pathophysiologisch orientierte Konzepte (M. Joannidis, Innsbruck)
10.10-10.40	Kaffeepause (Raum Röttelstein)
10.40-11.30	Pilzinfektionen bei kritisch Kranken – Wann und wie reagieren? (H. Burgmann, Wien)
11.30-12.20	Electric Storm & Co – Was tun, bis der/die Rhythmolog:in kommt? (M. Stühlinger, Innsbruck)
12.20	Farewell / Mittagessen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Hotel

In allen am Formular zur Zimmerreservierung angeführten Preisen ist die Benützung der Erholungseinrichtungen des Hotels inkludiert.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die Zimmerreservierung direkt mit dem Hotel Pichlmayrgut abzuwickeln. Wir bitten um Verständnis, dass nur schriftliche Reservierungen (mit dem Formular auf Seite 11 oder per E-mail) entgegengenommen werden können (**Hotel Pichlmayrgut, Pichl 54, 8973 Schladming, Tel: 06454 / 73 05, info@pichlmayrgut.at, www.pichlmayrgut.at**). Bitte geben Sie bei Ihrer Reservierung das **Codewort „Refresher-Kurs Intensivmedizin“** an. Wir bitten Sie, Ihre Zimmerreservierung **nicht über Buchungsplattformen** durchzuführen.

In den Zimmerpreisen ist neben der Übernachtung enthalten:

- das Frühstück
- das Abendessen
- die Benützungen der Fitness- und Wellness-Bereiche

Die Parkplätze am Hotelgelände sind kostenfrei.



www.intensivmedizin.at

Eine Veranstaltung der
**Österreichischen Gesellschaft für Internistische
und Allgemeine Intensivmedizin & Notfallmedizin**

FASIM

Federation of Austrian Societies
of Intensive Care Medicine
Verband der intensivmedizinischen
Gesellschaften Österreichs

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG UND MODERATION

Univ. Prof. Dr. Andreas VALENTIN, MBA, 1. Medizinische Abteilung, Klinik Donaustadt, Langobardenstraße 122, 1220 Wien

REFERENTEN (in alphabetischer Reihenfolge)

Assoz. Prof. Priv. Doz. Dr. Karin AMREIN, MSc., Univ. Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

Univ. Prof. Dr. Heinz BURGMANN, Univ. Klinik für Innere Medizin I, Med. Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Dr. Daniel DANKL, Univ. Klinik für Anästhesiologie, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salzburg

Priv. Doz. Dr. Georg DELLE KARTH, Abteilung für Kardiologie, Klinik Floridsdorf, Brünner Straße 68, 1210 Wien

Univ. Prof. Dr. Wilfred DRUML, Gottfried Keller-Gasse 13, 1030 Wien

Priv. Doz. Dr. Martin DÜNSER, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Kepler Univ. Klinikum Linz, Krankenhausstraße 9, 4021 Linz

Univ. Doz. Dr. Armin FINKENSTEDT, Gemeinsame Einrichtung, Internistische Intensiv- und Notfallmedizin, Department für Innere Medizin, Med. Universität Innsbruck, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

Univ. Prof. Dr. Sonja FRUHWALD, Univ. Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Med. Universität Graz, Auenbruggerplatz 29, 8036 Graz

Univ. Prof. Dr. Michael JOANNIDIS, Gemeinsame Einrichtung, Internistische Intensiv- und Notfallmedizin, Department für Innere Medizin, Med. Universität Innsbruck, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Ulrike MADL, Klin. Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Univ. Klinik für Innere Medizin III, Med. Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Univ. Doz. Dr. Wolfgang OCZENSKI, Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, Klinik Floridsdorf, Brünner Straße 68, 1210 Wien

Priv. Doz. Dr. Bettina PFAUSLER, Univ. Klinik für Neurologie, Med. Universität Innsbruck, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

Assoz. Prof. Priv. Doz. Dr. Peter SCHELLONGOWSKI, Univ. Klinik für Innere Medizin I, Med. Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Univ. Prof. Dr. Thomas STAUDINGER, Univ. Klinik für Innere Medizin I, Med. Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Priv. Doz. Dr. Markus STÜHLINGER, Univ. Klinik für Innere Medizin III, Med. Universität Innsbruck, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

Fachkurzinformation zu Seite 3

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Empesin 40 I.E./2 ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Eine Ampulle mit 2 ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung enthält Argipressinacetat entsprechend 40 I.E. Argipressin (entsprechend 133 Mikrogramm). **Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumchlorid, konzentrierte Essigsäure zur Einstellung des pH-Wertes, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Empesin ist zur Behandlung der Katecholamin-refraktären Hypotonie im Rahmen septischer Schockzustände bei Patienten über 18 Jahren indiziert. Eine Katecholamin-refraktäre Hypotonie liegt vor, wenn trotz adäquater Volumentherapie und Einsatz von Katecholaminen der mittlere arterielle Blutdruck nicht auf Werte im Zielbereich stabilisiert werden kann (siehe Abschnitt 5.1). **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Vasopressin und Analoga ATC-Code: H01BA01. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. **VERSCHEIBUNGSPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rezept- und apothekenpflichtig. Nebenwirkungen, besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln, sonstige Wechselwirkungen, Verwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. **INHABER DER ZULASSUNG:** Orpha – Devel Handels und Vertriebs GmbH, Wintergasse 85/1B, 3002 Purkersdorf, Austria. **STAND DER INFORMATION:** September 2021.

Fachkurzinformation zu Seite 4

1. BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Rapibloc 20 mg/2 ml Konzentrat zur Herstellung einer Injektionslösung. **2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** 1 ml Konzentrat enthält 10 mg Landiololhydrochlorid, entsprechend 9,35 mg Landiolol. Eine 2 ml Ampulle Konzentrat zur Herstellung einer Injektionslösung enthält 20 mg Landiololhydrochlorid entsprechend 18,7 mg Landiolol. Nach Verdünnung (siehe Abschnitt 6.6) beträgt die Konzentration der Lösung 2 mg/ml Landiolol hydrochlorid. **Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:** Rapibloc Konzentrat enthält 672 mg Ethanol (96%) pro maximaler Einzeldosis (berechnet für einen 70 kg schweren Patienten). Siehe Abschnitt 4.4. Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) und weniger als 1 mmol Kalium (39 mg) pro Ampulle, d.h. es ist nahezu "natrium- und kalium-frei". Liste der sonstigen Bestandteile: Hydroxypropylbetadex, Macrogol 300, Ethanol 96%, Natriumchlorid, Dinatriumphosphat, Kaliumdihydrogenphosphat, Wasser für Injektionszwecke. **3. Anwendungsgebiete:** • Supraventrikuläre Tachykardie und wenn eine schnelle Kontrolle der Kammerfrequenz bei Patienten mit Vorhofflimmern oder Vorhofflattern perioperativ, postoperativ oder unter anderen Bedingungen erwünscht ist und eine kurzdauernde Kontrolle der Kammerfrequenz mit einer kurzwirksamen Substanz angebracht ist. • Nicht-kompensatorische Sinustachykardie wenn nach dem Urteil des Arztes die hohe Herzfrequenz eine besondere Intervention erfordert. • Landiolol eignet sich nicht zur Behandlung von chronischen Erkrankungen. **4. Gegenanzeigen:** - Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile, - Schwere Bradykardie (weniger als 50 Schläge pro Minute), - Sinusknotensyndrom, - Schwere Störungen der atrioventrikulär (AV) - Knotenleitung (ohne Serzschrittmacher): AV-Block 2. oder 3. Grades, - Kardiogener Schock, - Schwere Hypotonie, - Dekompensierte Herzinsuffizienz, - Pulmonale Hypertonie, - Unbehandeltes Phäochromozytom, - Akuter Asthmaanfall, - Schwere, unkorrigierbare metabolische Azidose. **5. Pharmakotherapeutische Gruppe:** Beta-Adrenorezeptor-Antagonisten, selektiv; ATC-Code: C07AB14. **6. INHABER DER ZULASSUNG:** Amomed Pharma GmbH, Leopold-Ungar-Platz 2, 1190 Wien, Österreich. **7. STAND DER INFORMATION:** 10.2021. **REZEPTPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft, Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

1. BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Rapibloc 300 mg Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung. **2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Eine Durchstechflasche enthält 300 mg Landiololhydrochlorid entsprechend 280 mg Landiolol. Nach Rekonstitution enthält 1 ml 6 mg Landiololhydrochlorid. Liste der sonstigen Bestandteile: Mannitol (Ph. Eur.), Natriumhydroxid (zur pH-Wert Einstellung). **3. ANWENDUNGSGEBIETE:** • Supraventrikuläre Tachykardie und wenn eine schnelle Kontrolle der Kammerfrequenz bei Patienten mit Vorhofflimmern oder Vorhofflattern perioperativ, postoperativ oder unter anderen Bedingungen erwünscht ist und eine kurzdauernde Kontrolle der Kammerfrequenz mit einer kurzwirksamen Substanz angebracht ist. • Nicht-kompensatorische Sinustachykardie wenn nach dem Urteil des Arztes die hohe Herzfrequenz eine besondere Intervention erfordert. Landiolol eignet sich nicht zur Behandlung von chronischen Erkrankungen. **4. GEGENANZEIGEN:** - Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile, - Schwere Bradykardie (weniger als 50 Schläge pro Minute), - Sinusknotensyndrom, - Schwere Störungen der atrioventrikulären (AV) - Knotenleitung (ohne Herzschrittmacher): AV-Block 2. oder 3. Grades, - Kardiogener Schock, - Schwere Hypotonie, - Dekompensierte Herzinsuffizienz, sofern sie als nicht mit der Arrhythmie zusammenhängend betrachtet wird, - Pulmonale Hypertonie, - Unbehandeltes Phäochromozytom, - Akuter Asthmaanfall, - Schwere, unkorrigierbare metabolische Azidose. **5. PHARMAKOTHERAPEUTISCHE GRUPPE:** Beta-Adrenorezeptor-Antagonisten, selektiv; ATC-Code: C07AB14. **6. INHABER DER ZULASSUNG:** Amomed Pharma GmbH, Leopold-Ungar-Platz 2, 1190 Wien, Österreich. **7. STAND DER INFORMATION:** 11.2022. **REZEPTPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft, Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Fachkurzinformation zu Seite 5

Bezeichnung des Arzneimittels: Zerbaxa 1 g/0,5 g Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Durchstechflasche enthält Cefotolozansulfat entsprechend 1g Cefotolozan und Tazobactam-Natrium entsprechend 0,5 g Tazobactam. Nach der Rekonstitution mit 10 ml Verdünnungsmittel beträgt das Gesamtvolumen der Lösung in der Durchstechflasche 11,4 ml, dies entspricht 88 mg/ml Cefotolozan und 44 mg/ml Tazobactam. **Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung:** Jede Durchstechflasche enthält 10 mmol (230 mg) Natrium. Nach Rekonstitution des Pulvers mit 10 ml einer Natriumchlorid-Lösung 9 mg/ml (0,9 %) für Injektionszwecke enthält die Durchstechflasche 11,5 mmol (265 mg) Natrium. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumchlorid, Arginin, Citronensäure. **Anwendungsgebiete:** Zerbaxa ist angezeigt zur Behandlung der folgenden Infektionen bei erwachsenen und pädiatrischen Patienten: - Komplizierte intraabdominale Infektionen; - Akute Pyelonephritis; - Komplizierte Harnwegsinfektionen. Zerbaxa ist auch angezeigt zur Behandlung der folgenden Infektion bei erwachsenen Patienten (ab 18 Jahren): - Im Krankenhaus erworbene Pneumonie (hospital-acquired pneumonia, HAP), einschließlich beatmungsassoziierter Pneumonie (ventilator-associated pneumonia, VAP). Die offiziellen Leitlinien für den angemessenen Gebrauch von Antibiotika sind zu beachten. **Gegenanzeigen:** - Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile; - Überempfindlichkeit gegen andere Cephalosporin-Antibiotika; - Schwere Überempfindlichkeit (z. B. anaphylaktische Reaktion, schwere Hautreaktion) gegen andere Beta-Laktam-Antibiotika (z. B. Penicilline oder Carbapeneme). **Ausgewählte besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Bitte beachten Sie die vollständigen Angaben in der aktuellen Fachinformation zu: Überempfindlichkeitsreaktionen, Wirkung auf die Nierenfunktion, eingeschränkte Nierenfunktion, Grenzen der klinischen Daten (komplizierte intraabdominale Infektionen, komplizierte Harnwegsinfektionen), Clostridiales difficile-assoziierte Diarrhö, nichtempfindliche Mikroorganismen, direkte Antiglobulintest(Coombs-Test)-Serokonversion und potenzielles Risiko einer hämolytischen Anämie, Natriumgehalt. **Ausgewählte Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:** Bitte beachten Sie die vollständigen Angaben in der aktuellen Fachinformation. Tazobactam ist ein Substrat für OAT1 und OAT3. **Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit:** **Schwangerschaft:** Es liegen keine Daten bezüglich der Anwendung von Cefotolozan/Tazobactam bei Schwangeren vor. Tazobactam ist plazentagängig. Über die Plazentagängigkeit von Cefotolozan ist bisher nichts bekannt. Tierexperimentelle Studien mit Tazobactam haben eine Reproduktionstoxizität gezeigt, jedoch ohne Anhaltspunkte für teratogene Wirkungen. Studien mit Cefotolozan an Mäusen und Ratten ergaben keinen Hinweis auf Reproduktionstoxizität oder auf eine Teratogenität. Die Anwendung von Cefotolozan bei Ratten während der Trächtigkeit und des Säugens war mit einer Abnahme der akustischen Schreckreaktion bei den männlichen Nachkommen am 60. Tag nach der Geburt verbunden. Zerbaxa sollte während der Schwangerschaft nur dann angewendet werden, wenn der erwartete Nutzen die möglichen Risiken für die schwangere Frau und den Fetus übersteigt. **Stillzeit:** Es ist nicht bekannt, ob Cefotolozan und Tazobactam in die Muttermilch übergehen. Ein Risiko für Neugeborene/Kleinkinder kann nicht ausgeschlossen werden. Es muss eine Entscheidung darüber getroffen werden, ob das Stillen zu unterbrechen ist oder die Behandlung mit Zerbaxa zu unterbrechen ist bzw. auf die Behandlung mit Zerbaxa verzichtet werden soll. Dabei ist sowohl der Nutzen des Stillens für das Kind als auch der Nutzen der Therapie für die Frau zu berücksichtigen. **Fertilität:** Die Auswirkungen von Cefotolozan und Tazobactam auf die Fruchtbarkeit beim Menschen wurden nicht untersucht. In Fertilitätsstudien an Ratten wurde nach intraperitonealer Gabe von Tazobactam oder nach intravenöser Gabe von Cefotolozan keine Wirkung auf Fertilität und das Paarungsverhalten beobachtet. **Ausgewählte Nebenwirkungen:** Häufige Nebenwirkungen ($\geq 1/100$, $< 1/10$): Kolitis durch Clostridiales difficile, Thrombozytose, Hypokaliämie, Schlaflosigkeit, Angst, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Hypotonie, Übelkeit, Diarrhö, Verstopfung, Erbrechen, Bauchschmerzen, Ausschlag, Fieber, Reaktionen an der Infusionsstelle, Alaninaminotransferase erhöht, Aspartataminotransferase erhöht, Transaminasen erhöht, Leberfunktionsstest abnormal, alkalische Phosphatase im Blut erhöht, Gamma-Glutamyltransferase erhöht. **Inhaber der Zulassung:** Merck Sharp & Dohme B.V., Waarderweg 39, 2031 BN Haarlem, Niederlande. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antibiotika zur systemischen Anwendung, andere Cephalosporine und Peneme, ATC-Code: J01D154. **Stand der Information:** Juli 2022. Weitere Angaben zu Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen, Überdosierung, Pharmakologische Eigenschaften und Pharmazeutische Angaben sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ

§ 1 Allgemeine Informationen über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten

- Im Rahmen der Teilnahme am Refresher-Kurses Intensivmedizin kommt es zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Eine Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nur unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, Datenschutzanpassungsgesetz 2018, DSGVO, TKG 2003).
- Verantwortliche gemäß Art. 4 Abs. 7 DSGVO für die Einhaltung der Bestimmungen der DSGVO und Ihren damit verbundenen Rechten ist die vermed G.m.b.H., St. Peter-Pfarrweg 34/11/47, 8042 Graz, Tel.: ++43-316 / 42 60 82. Als Verantwortliche haben wir sämtliche technischen und organisatorischen Maßnahmen ergriffen, damit wir personenbezogene Daten von Ihnen, die durch uns verarbeitet werden, schützen.
- Die von uns gespeicherten bzw. verarbeiteten personenbezogenen Daten löschen wir, soweit die Speicherung zur Erfüllung unserer vorvertraglichen bzw. vertraglichen Pflichten nicht mehr notwendig sind bzw. der Verarbeitungszweck weggefallen ist, sofern nicht gesetzliche Aufbewahrungspflichten einer Löschung entgegenstehen.

§ 2 Ihre Datenschutzrechte

- Als von der Datenerhebung und Datenverarbeitung betroffene Person im Sinne der DSGVO haben Sie das Recht auf Auskunft, Löschung, Einschränkung, Berichtigung, Datenminimierung und Datenübertragbarkeit sowie Widerspruch.
- Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an die unter § 1 angeführte Verantwortliche. Diese steht Ihnen auch für Rückfragen und weitergehende Erklärungen zur Verfügung.
- Sollten Sie der Ansicht sein, dass eine Datenschutzverletzung unsererseits erfolgt ist, können Sie sich bei der Datenschutzbehörde/Aufsichtsbehörde beschweren.
- Ihre Daten sind aufgrund Ihrer Teilnahme am Kurs, Anforderung des Vortragsbandes, Anforderung des Programmes bzw. aufgrund Ihres Berufsstandes bei uns gespeichert. Sollten Sie **keine** Information über den Refresher-Kurs Intensivmedizin mehr wünschen, bitten wir um eine kurze Nachricht an office@vermed.at. Ihre Daten werden umgehend aus unserer Datenbank entfernt.

Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren für die Unterstützung des
25. Refresher-Kurses Intensivmedizin:
(in alphabetischer Reihenfolge)



Stand bei Drucklegung

25 Refresher-Kurs Intensivmedizin

18. – 20. Jänner 2024, **Pichl/Schladming**

Bitte schicken Sie das ausgefüllte Formular per E-Mail an office@vermed.at oder per Post an vermed G.m.b.H., St. Peter-Pfarrweg 34/11/47, 8042 Graz.

Anmeldung:

Titel / Vorname:

Name:

Krankenhaus:

Abteilung:

Straße:

PLZ: Ort:

Telefon: Fax:

E-mail:

ÖÄK-Nummer*: - * Sie können Ihre ÖÄK-Nummer unter <http://abfrage.aerztekammer.at> abfragen.

Abweichende Rechnungsanschrift (siehe „Allgemeine Informationen“ im Programm):

Institution:

Straße:

PLZ / Ort:

Bitte denken Sie daran, dass Ihr Spam-Filter ein E-mail von office@vermed.at mit der Anmeldebestätigung eventuell abblocken könnte.

Ich überweise die Kursgebühr auf das Konto bei der bank99:
BIC: SPBAATWW. **IBAN:** AT71 1912 0000 8979 4510

Kursgebühr:

Einzahlung

Mitglieder der ÖGIAIN

€ 350,-

Nichtmitglieder

€ 380,-

Sollte zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung kein Platz mehr verfügbar sein, nehmen wir Sie auf die Warteliste auf und informieren Sie, wenn Sie aufgrund von möglichen Absagen anderer Teilnehmer den Kurs besuchen können.

Auch in dem Fall, dass Sie auf der Warteliste bleiben, bekommen Sie den Vortragsband nach dem Kurs übermittelt.

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). Nähere Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie im Programm auf Seite 8.

25 Refresher-Kurs Intensivmedizin

18. – 20. Jänner 2024, **Pichl/Schladming**

Bitte schicken Sie das ausgefüllte Formular per E-mail an info@pichlmayrgut.at oder per Post an Hotel Pichlmayrgut, Pichl 54, 8973 Schladming.

Reservierung im Hotel:

Titel / Vorname:

Name:

Krankenhaus:

Abteilung:

Straße:

PLZ: Ort:

Telefon: Fax:

E-mail: Geburtsdatum:

Bitte reservieren Sie für mich / uns von bis

Hotel Pichlmayrgut

Nächtigung während des Kurses (Übernachtung, Frühstück und Abendessen)

..... Doppelzimmer (€ 199,- / Person und Nacht)

..... Einzelzimmer (€ 224,- / Person und Nacht)

Privatquartiere, Pensionen und weitere Hotels auf Anfrage.

Die Reservierung und die Verrechnung erfolgen direkt mit dem Hotel.

Die Parkplätze am Hotelgelände sind kostenfrei.

Die Benützungen der Fitness- und Wellness-Bereiche sind ebenso kostenfrei.

Preise inkl. MwSt. und Infrastrukturabgabe, exklusive örtlicher Nächtigungsabgabe (€ 2,50 / Person und Nacht)

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte direkt an das Hotel Pichlmayrgut.

Tel.: 06454 / 73 05, E-Mail: info@pichlmayrgut.at, www.pichlmayrgut.at. Bitte geben Sie das Codewort „**Refresher-Kurs Intensivmedizin**“ an.

Bitte reservieren Sie Ihr Zimmer **NICHT über eine Buchungsplattform.**



Frühmobilisierungslösungen für die Intensivpflege

VON IMMOBIL ZU MOBIL

Perioden langer Immobilität führen häufig zu schlechten funktionellen und klinischen Ergebnissen nach der Intensivpflege sowie zu erhöhten Gesundheitskosten.^{2,3}

Arjos Lösungen für die Frühmobilisierung ermöglichen es Ihnen, Patienten in der Intensivpflege früh, häufig und auf sichere und optimale Weise zu mobilisieren und so die Ergebnisse zu verbessern und effizienter zu arbeiten.

2. Kress JP. Clinical trials of early mobilization of critically ill patients. Crit Care Med. 2009;37[Suppl.]:s442-s447.

3. Hermans G et al. Acute outcomes and 1-year mortality of ICU-acquired weakness: A cohort study and propensity matched analysis. Am J Respir Crit Care Med Vol 190, Iss 4, pp 410-420, Aug 15, 2014